

# Ott-Familie weiterhin auf Erfolgskurs

Es war ein glanzvolles Wochenende für die Springreiterfamilie Ott aus Rossau. Andreas Ott verpasste in der Hauptprüfung der Zuger Springkonkurrenz den Sieg nur um winzige 93 Hundertstelsekunden. Auf Loxy de la Reselle wurde Ott Zweiter hinter dem Schweizer Spitzenreiter Beat Mändli auf Queens-Land. Mändli mit Queens-Land gewann auch die zweite Prüfung nach Wertung S1.

Auch Andreas Ott mit Loxy de la Reselle blieb fehlerlos und wurde mit knapp 8 Sekunden Rückstand guter Zehnter.

Daneben gewann der Ämtler zwei Prüfungen der unteren Kategorien der Klasse R I und R II. Einmal siegte er mit Lorina und Vajita gleich doppelt

mit einem Doppelsieg, mit Lennox de Cesto und Exclusieve van Zgorgvliet belegte er in einer weiteren Prüfung hinter dem Spitzenreiter Paul Estermann die Plätze 2 und 3.

In der von vielen Zuschauern verfolgten freien Prüfung mit Springparcours und Range-Rover-Runde holte sich Ott schliesslich mit Lady Lennox einen klaren Sieg und das Preisgeld von 1000 Franken.

Die Töchter von Ott starteten in Saignelégier. Dabei resultierten in vier verschiedenen Konkurrenzen für Elin dreimal Ränge zwischen 3 und 5, Merrel gewann mit Jonica des Croix den Prix Romain et Salomé und belegte im Prix Dandy ausserdem den ausgezeichneten 3. Platz. (Ju.)